



Mit Standardsoftware kostengünstig durch die VVG-Reform

Öffentliche Versicherung Braunschweig

Der konsequente Einsatz von Standardsoftware hat sich für die Öffentliche Versicherung Braunschweig auch bei der Umsetzung der VVG-Reform ausgezahlt. Pünktlich, vollständig und mit überschaubaren Kosten konnten die umfangreichen gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden. Gleichzeitig blieb das Unternehmen auch bei wettbewerbskritischen Themen, wie etwa Produktinnovationen, handlungsfähig.

Wie die gesamte deutsche Versicherungswirtschaft sah sich auch die Öffentliche Versicherung Braunschweig (ÖVBS) im Herbst 2006 mit den Herausforderungen der anstehenden Reform des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) konfrontiert. Der Diskussionsprozess über die angekündigte VVG-Reform war in vollem Gange, jedoch herrschte bezüglich Umfang, Prozessen und Terminen noch weitgehende Unklarheit in der Branche. Dadurch wurde die konkrete Planung für 2007 erheblich erschwert.

Herausforderung VVG-Reform

Mit die größte Herausforderung der VVG-Reform bestand in der pünktlichen und vollständigen Umsetzung der umfangreichen gesetzlichen Änderungen in den IT-Systemen der Versicherungsunternehmen. Insbesondere für die Lebensversicherungsbranche waren im Zusammenhang mit dem Thema Bewertung umfangreiche Änderungen in den Bestandsführungssystemen zu erwarten. Gleichzeitig sollten sich die Kosten in einem vernünftigen Rahmen bewegen und die Unternehmen bei wettbewerbskritischen Themen handlungsfähig bleiben. Diese Aufgaben stellten vor allem Versicherer mit knappen personellen Ressourcen vor große Probleme.

Lösung: Einsatz von Standardsoftware

Frühzeitige Planungssicherheit

Die ÖVBS setzt seit 2003 die releasefähige Standardsoftware msg.Life Factory als Bestandsführungssystem ein. Die Weiterentwicklung dieser Software wird in einer speziellen User Group, in der alle Nutzer des Systems zusammentreffen, abgestimmt. So haben hochrangige Vertreter der Anwender schon frühzeitig mit den Experten von msg life die Anforderungen diskutiert und nach möglichst effizienten gesetzeskonformen Umsetzungsmöglichkeiten der neuen Vorschriften gesucht. Die dabei durch die Vielzahl der Teilnehmer vorhandene Informationsbasis kombiniert mit der Expertise von msg life führte zu frühzeitiger Planungssicherheit trotz der vergleichsweise schwierigen Rahmenbedingungen.

Bereits im November 2006 hatten sich die Öffentliche Versicherung Braunschweig und die anderen auf dem deutschen Markt agierenden Nutzer der msg.Life Factory auf einen Releaseplan zur Weiterentwicklung der Standardsoftware geeinigt, der alle Anforderungen der VVG-Reform erfüllte. *„Durch die Kenntnis des Releaseplans bekamen wir die nötige Planungssicherheit für das Jahr 2007 und waren somit in der Lage unseren Kunden im Fachbereich auch Handlungsspielräume jenseits der VVG-Reform anzubieten“* so Peter-Wolfgang Fassel, Leiter Competence Center Leben und Projektleiter für das Thema VVG-Reform der Öffentlichen Versicherung Braunschweig.

Kostenvorteile

Durch den Einsatz von Standardsoftware konnte sich die ÖVBS auf die Arbeit an spezifischen Lösungsteilen konzentrieren, das Gros der für alle Versicherer in gleicher Weise geltenden Anforderungen wurde hingegen von msg life umgesetzt. *„Das verschaffte uns natürlich auch deutliche Kostenvorteile, da sich die Kosten für die Implementierung der von allen benötigten Funktionen selbstverständlich auch auf die Anzahl der Nutzer umlegen lassen. Und dieser Anteil ist gerade bei der Umsetzung von gesetzlichen Vorschriften, die den einzelnen Häusern ja nur wenig Spielraum in der Ausgestaltung lassen, immens hoch“*, so Dr. Bernd Höddinghaus, Vorstand Öffentliche Versicherung Braunschweig.

Einfache und aufwandsarme Einführung neuer Releases

Selbstverständlich bedurfte es, analog zu den Ergebnissen des Meinungsbildungsprozesses und den ständig detaillierteren Vorgaben, entsprechender Korrekturen in Konzeption und Umsetzung der Releaseplanung. Jedoch konnte die ÖVBS bereits im April 2007 ein Release in Empfang nehmen, das alle wesentlichen Anforderungen der VVG-Reform erfüllte. Für Ergänzungen, auf Grund des Gesetzgebungsprozesses notwendige Korrekturen beziehungsweise VVG-fremde inhaltliche Themen war von vornherein ein Zusatzrelease für den Herbst 2007 eingeplant. Dadurch bedingt mussten zwar im Jahr 2007 zwei Upgradereleases übernommen werden, jedoch ist auch dies bei Standardsoftwarelösungen wie der msg.Life Factory ein sowohl organisatorisch als auch hinsichtlich des Aufwands leicht beherrschbares Thema. Durch die praxisbewährten und -optimierten Einführungsprozesse mit ihren standardisierten, teilweise automatisierten Testprozessen sind derartige Übernahmen auch mit wenig Ressourcen schnell und sicher zu bewerkstelligen. *„Ein Vorteil“*, so Peter-Wolfgang Fassel, *„der nicht nur bei der Umsetzung gesetzlicher Anforderungen zum Tragen kommt, sondern die Öffentliche auch bei der Umsetzung ihrer Produktideen schnell handlungsfähig macht“*.

Standardsoftware für die rechtzeitige und kostengünstige Umsetzung von regulatorischen Anforderungen

Fazit

Die ÖVBS hat die Umsetzung der VVG-Reform in der vorgegebenen Zeit erfolgreich und kostengünstig bewältigt. „In Anbetracht der Zahlen, die wir aus anderen Häusern hören, waren unsere Aufwendungen an Ressourceneinsatz und Ausgaben für Dienstleistungen beziehungsweise Lizenzen außerordentlich überschaubar“, so Dr. Bernd Höddinghaus. Trotz der immensen Anforderungen ist es der ÖVBS gelungen durch den konsequenten Einsatz von Standardsoftware auch in Kernprozessen des Versicherungsgeschäftes das Thema als solches zu bewältigen und daneben den Fachbereichen zusätzliche Handlungsoptionen anbieten zu können. Damit hat sich die Strategie der Öffentlichen, konsequent auf Standardsoftware zu setzen, erneut als richtig erwiesen. Insbesondere in Zeiten mit hohem Anteil an regulatorischen Vorgaben reduziert Standardsoftware die Entwicklungskosten erheblich.



msg.Life Factory

Die releasefähige Standardsoftware msg.Life Factory, die bereits bei zahlreichen Lebensversicherungsunternehmen im produktiven Einsatz ist, bietet eine einzigartige Kombination aus Flexibilität und Effizienz.

Das Bestandsführungssystem ermöglicht die schnelle Einführung innovativer Produkte und eine hocheffiziente Abwicklung aller Geschäftsprozesse, sowohl im Privatkundengeschäft als auch in der betrieblichen Altersvorsorge. Die moderne serviceorientierte Systemarchitektur auf Basis JEE-Technologie unterstützt unterschiedliche Geschäftsmodelle von der Backoffice-Bearbeitung bis zum portalbasierten B2C-Ansatz.

Über msg life

Die msg life Gruppe setzt mit ihren Software- und Consultinglösungen für Versicherer seit 1980 Standards im Markt. Unsere mathematische Expertise und jahrzehntelange Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Top-Versicherern sind einzigartig in der Branche. Zahlreiche Kunden auf der ganzen Welt vertrauen auf unsere Lösungen.

Mit innovativen Ideen und hochmoderner Technologie unterstützen wir unsere Kunden, die Herausforderungen der Digitalisierung erfolgreich zu meistern. Unser Portfolio reicht von maßgeschneiderten Dienstleistungen über fachliche Konzepte und Services bis hin zu ausgereiften Standardsoftwareprodukten und All-inclusive-Lösungen, die den Versicherungsbetrieb vollständig digital abbilden. Flexible Customizing- und Bezahlmodelle (SaaS/Cloud-Solutions) verschaffen unseren Kunden maximale Freiheit bei der individuellen Nutzung und Weiterentwicklung unserer Lösungen.

Die msg life Gruppe mit Hauptsitz in Leinfelden-Echterdingen und Standorten in München, Düsseldorf, Hamburg und Köln sowie Tochtergesellschaften in den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Polen, Portugal und den USA beschäftigt über 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



msg life ag | Humboldtstraße 35
D-70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon: +49 711 94958-0
E-Mail: info@msg-life.com
www.msg-life.com

rethinking insurance